

HINTERGRUNDINFORMATION

Studie belegt: JobRadler steigen im Alltag häufiger aufs Rad

Eine aktuelle Studie der TU München hat ermittelt, dass Dienstradangebote effektiv zur Verkehrsverlagerung vom Auto auf Fahrräder und E-Bikes beitragen.

Mitarbeiter, die sich für ein Dienstradleasingangebot entscheiden, steigen im Alltag erwiesenermaßen häufiger aufs Fahrrad – und legen damit auch Wege zurück, für die sie sonst das Auto genutzt hätten. So lautet das zentrale Ergebnis einer aktuellen Studie der Technischen Universität München. Dienstradmodelle wie JobRad tragen demnach effektiv zur Verkehrsverlagerung aufs Rad bei.

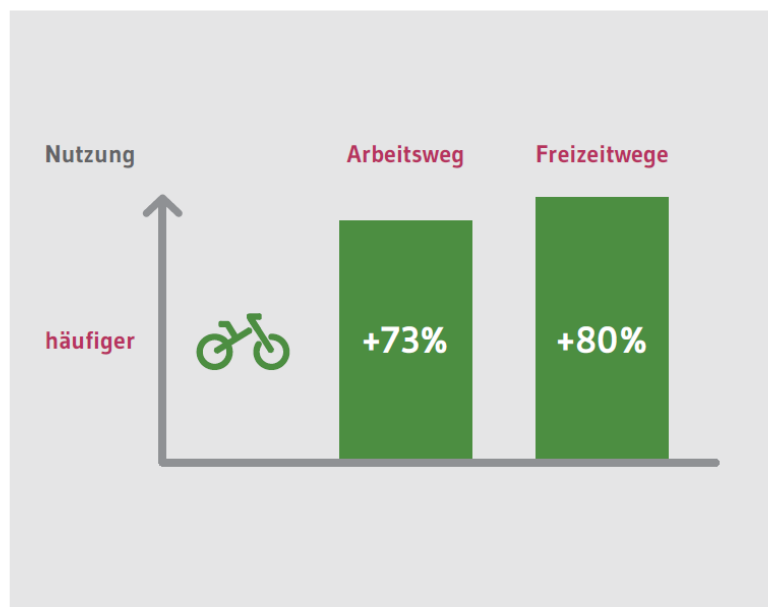
Für seine Untersuchung fragte Stefan Synek, Doktorand am Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsmanagement, über 800 Angestellte, wann und wie oft sie mit ihrem vom Arbeitgeber überlassenen Fahrrad oder E-Bike unterwegs sind. Synek fand heraus, dass über 70 Prozent der Befragten nach eigener Auskunft häufiger mit dem Rad zur Arbeit fahren, seit sie über ein Dienstrad verfügen. 80 Prozent gaben an, auch in der Freizeit häufiger Fahrrad oder E-Bike zu fahren (siehe Grafik). Gleichzeitig nutzen rund zwei Drittel aller Befragten ihr Auto deutlich seltener für den Weg zur Arbeit und in der Freizeit. Immerhin 4,1 Prozent äußerten, dass sie nach Erhalt ihres Dienstrads den eigenen Pkw abgemeldet hätten.

Dienstradleasing: Effektive Verkehrs- verlagerung aufs Rad

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter, die sich für ein
Dienstrad entscheiden, nutzen:

Gekürzter Auszug, Datenerhebung innerhalb der
Doktorarbeit „Leasing-Diensträder in deutschen
Unternehmen – Diffusionsdeterminanten und Wirkungen
auf Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter“, Stefan Synek 2018

Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsmanagement
Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften
Technische Universität München



Mitarbeiter mit Dienstradangebot aufs Fahrrad bringen

Für Arbeitgeber bedeutet das Studienergebnis: Wer seinen Mitarbeitern Diensträder anbietet, bringt diese *de facto* dazu, häufiger in die Pedale zu treten – und profitiert gemeinsam mit den radelnden Mitarbeitern von den positiven Effekten der Radmobilität: Dienstradfahrer sind gesünder, im Alltag weniger gestresst und entlasten gleichzeitig Umwelt, Verkehr und nicht zuletzt den betriebseigenen Pkw-Parkplatz.

Über JobRad®

Die JobRad GmbH ist Marktführer im Dienstradleasing und bringt seit mehr als zehn Jahren Menschen aufs Rad. Als Mobilitätsdienstleister organisiert JobRad mit einer digitalen Portallösung unkompliziert und kostenneutral die Dienstradüberlassung zwischen Arbeitgebern und Mitarbeitern: Angestellte suchen sich ihr Wunschrad beim Fachhändler oder online aus – alle Hersteller und Marken sind möglich. Der Arbeitgeber leaset das Dienstrad und überlässt es dem Mitarbeiter zur beruflichen und privaten Nutzung. Bezieht der Mitarbeiter das Fahrrad oder E-Bike per Gehaltsumwandlung, profitiert er von einer steuerlichen Förderung ([0,25 %-Regel](#)) und spart gegenüber einem herkömmlichen Kauf bis zu 40 Prozent. Ein arbeitgeberfinanziertes JobRad ist für den Mitarbeiter sogar kosten- und steuerfrei. Über 50.000 Arbeitgeber mit mehr als 5 Millionen Beschäftigten – zum Beispiel Bosch, SAP und Deutsche Bahn – setzen bereits auf JobRad als nachhaltiges Mobilitätskonzept, das Talente anzieht, Mitarbeiter fit hält und die Umwelt schützt.

Veröffentlichung honorarfrei. Weitere Hintergrundtexte, Presseinformationen und Bilder zu JobRad finden Sie unter: www.jobrad.org/presse.

KONTAKT

Lara Burger | Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0761 205515-403 | lara.burger@jobrad.org | www.jobrad.org/presse

JobRad GmbH | Heinrich-von-Stephan-Straße 13 | 79100 Freiburg